

Getauft wurden:



am 25.März 2012

Emilia Elea Seifert, Tochter von Christian Seifert und Constanze Beer-Seifert

Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Joh. 12, 46

am 01. April 2012

Theresa Sorger, Tochter von Frank Sorger und Kerstin, geb. Nieger aus Marienberg

Du aber, Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten

Psalms 40, 12

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurden:



am 21.Februar 2012

Hubertus Börner im Alter von 78 Jahren auf dem Friedhof in Zöblitz

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.

Psalms 37, 5

am 03.März 2012

Ilse Körner aus Lengefeld im Alter von 89 Jahren

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalms 23, 1

am 23.März 2012

Manfred Walther aus Niederlauterstein im Alter von 76 Jahren

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Joh. 3, 16

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon: 03735 / 23661
Öffnungszeiten: Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt: Donnerstags: 8 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 1646000021, BLZ: 35060190, KD-Bank Dortmund
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614, BLZ: 87053000, Erzgebirgs-
(Spenden + Gebühren) sparkasse
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681), Hans-Ulrich Ehnert
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch der 13.06.2012
Email: redaktion@kirche-pobershau.de
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich: Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Kirchennachrichten

Auflage 550

Mai & Juni 2012



Gedanken zum Monatsspruch Juni

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

1. Kor. 15, 10

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser,

mit diesen Worten beurteilt sich hier einer selbst. Er tut es in echter Bescheidenheit und doch mit gesundem Selbstbewusstsein. Es ist der Apostel Paulus. Er schreibt diesen Satz in seinem ersten Brief an die Christen in der griechischen Großstadt Korinth.

Bescheiden ist seine Selbsteinschätzung, weil er darin deutlich macht, dass er seine herausragende Stellung als Apostel Jesu Christi nicht eigenen Fähigkeiten und Leistungen verdankt. Vielmehr bringt er sie mit Gottes rettendem Eingreifen und seiner unverdienten Freundlichkeit in Zusammenhang. Die hat aus einem fanatischen Christusverfolger einen glühenden Christuskirche gemacht.

Selbstbewusst ist diese Eigenbeurteilung deshalb, weil Paulus weiß: Gott hat aus mir eine gesegnete Persönlichkeit im Dienst für ihn gemacht.

Frage: Wie würden wir uns beurteilen, wenn jemand uns danach fragt? Könnten wir auch sagen: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin?“

Minderwertigkeitskomplexe sind hier fehl am Platze, denn wir dürfen wissen: Gott hat mich so gewollt, wie ich bin – mit meinem Aussehen, meinen Gaben und Fähigkeiten, aber auch mit meinen Schwächen und Grenzen. Sicher hat er noch viel Arbeit mit uns, um unsere Ecken und Kanten abzuschleifen, damit die anderen es leichter mit uns haben. Doch wir sind und bleiben Gottes Originale. Und wir dürfen wissen: Ich bin als Christ Gottes Kind und damit von höchstem Adel.

Eigenlob und Überheblichkeit sind da ebenfalls unangemessen, weil wir Menschen letztlich alles Gott allein verdanken, was wir sind und haben. Es ist alles Gnade. Wir haben uns weder die Heimat noch das Elternhaus oder die Kindheit und deren Umwelt aussuchen können. Deshalb sollten wir zu alledem einfach ja sagen. Wir sollten auch uneingeschränkt ja sagen zu unserem – vielleicht schon fortgeschrittenen – Alter und nicht auf Krampf jugendlich wirken wollen. Zugleich wollen wir Gott immer neu darum bitten, uns zu helfen, das gelassen zu ertragen, was nun einmal nicht zu ändern ist. Auf jeder Lebensstufe dürfen wir in Dankbarkeit unter seinen Augen das Beste aus unserem Leben machen ohne mit Neid auf andere zu sehen.

So werden wir reife und gesegnete Persönlichkeiten, die mit ihrem Leben eine gute Spur hinterlassen.

Mit diesen Worten grüße ich Sie, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter recht herzlich als

Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

Information des Kirchenvorstandes

Flip chart

Liebe Gemeinde, im November vergangenen Jahres stand in unserer Kirche ein Flip chart (Tafel mit großem Block). Jedes Gemeindeglied hatte die Möglichkeit, Dinge aufzuschreiben, die seiner Meinung nach in unserem Gemeindealltag „reformiert“ bzw. geändert werden sollten.

Der Kirchenvorstand hat alle Meinungen, Vorschläge und Kommentare ausgewertet. Es gibt momentan keinen gravierenden Handlungsbedarf, **keine** unzufriedenen kritischen Situationen, die uns aufzeigen würden, dass die Gemeinde „erkrankt“ wäre.

Es war zu allen Bereichen ein Pro und Kontra zu erkennen.

Wir werden uns bemühen, einigen Punkten gerecht zu werden. Der Brunch am vergangenen 31. Oktober 2011 war ein gelungenes Event. Wir könnten uns gut vorstellen, daraus eine gute Tradition entstehen zu lassen. Auch unsere Gemeindefreizeit im vergangenen Herbst war für alle Beteiligten ein Tolles Erlebnis. Die nächste Gemeindefreizeit ist für 2014 geplant. Auch einen Lampionumzug am 11.11. wird es dieses Jahr wieder geben.

Für den Gottesdienst wurde sich ein Zeugnisteil gewünscht; diesen kann es nur dann geben, wenn Gemeindeglieder auch dazu bereit sind, im Gottesdienst ein Zeugnis abzulegen. Bitte wenden Sie sich an unseren Pfarrer, dass er dem entsprechend im Gottesdienstablauf Zeit dafür einplanen kann.

Ein großes Anliegen ist unser Besuchsdienst. Es ist dringend notwendig, die wenigen Besuchsdienstmitarbeiter zu verstärken. Unsere Gemeindeglieder, die aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr aktiv an unserem Gemeindealltag teilnehmen können, wollen wir nicht vergessen und ihnen wenigstens einen Kranken- oder Geburtstagsbesuch abstatten.

Wer möchte in diesem Kreis mitarbeiten?

Regen Wortaustausch gab es noch im Bereich der Kirchenmusik, wobei es auch da immer ein Für und Wider gab.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme und sind auch zukünftig offen für konstruktive Anregungen.

Tabea Rau im Namen Ihrer Kirchvorsteher

Rückblick auf unsere Evangelisation im März

Sie hat zum größten Teil ein positives Echo ausgelöst. Jemand sagte zum Beispiel: "Die Abende waren sehr intensiv und verkündigungsstark geprägt von der klaren Botschaft Jesu Christi. Theo Lehmann versteht es nach wie vor, klar und kompromisslos von der Liebe Gottes zu erzählen und zu begeistern. Die immer sehr gut besuchten Abende haben gezeigt, dass Evangelisationen für uns Christen genauso wichtig sind wie für Menschen, die Jesus suchen. Ich wünsche mir, dass recht viele Menschen diese Chance zum Zuhören, Begreifen und Handeln nutzen, um ein neues erfülltes Leben mit Jesus zu führen. Danke auch an Wolfgang Tost und Ronny Neumann für Ihre musikalische Verkündigung, die hervorragend an diesen Abenden zur Geltung kam".

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form an diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Ein Dank auch an Herrn Mund, der uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

Pfarrer Nürnberger

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Ausbildung zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger im Diakonischen Werk Marienberg

Liebe Gemeinde,

die Diakonie Marienberg bietet auch in diesem Jahr wieder eine Ausbildung zur staatlich geprüften Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger an. Wir suchen deshalb interessierte junge Frauen und Männer, die bewusst Christen sind, sich gern sozial engagieren und in der Pflege eine berufliche Zukunft finden möchten. Auch Umschulungen über die Agentur für Arbeit sind teilweise möglich.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte direkt an die Diakonie Marienberg. Wir freuen uns auf Sie!

Hoffnung für Osteuropa / 19. Aktion 2012 „ Bildung macht stark“

„Hoffnung für Osteuropa“, die von unserer Landeskirche und der Diakonie Sachsen weitergeführte Spendenaktion, setzt aus Gründen der Nachhaltigkeit auch in diesem Jahr die Unterstützung der sozial-diakonischen Arbeit der jungen Roma-Kirche Rumäniens fort. Die im letzten Jahr begonnene Hausaufgabenhilfe für Roma-Kinder ist ein großer Erfolg. Da längst nicht allen Kinder in den Gemeinden mit dieser Unterstützung „versorgt“ sind und viele von ihnen in den Wintermonaten hungern müssen, soll den Kindern in Zukunft neben der Hausaufgabenhilfe wenigstens im Winter noch eine warme Mahlzeit angeboten werden.

Unsere Gemeinde will dieses Projekt gern mit dem Ertrag der Hauptkollekte im Gottesdienst am **13. Mai 2012** finanziell unterstützen. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Einladung zum Frauentreffen

Das schon traditionelle Frauentreffen am Sonntag Rogate – 13. Mai - findet in diesem Jahr in Neuhausen statt. Wir wollen 13 Uhr gemeinsam vom Parkplatz an der Pyramide starten; Beginn des Treffens ist 14 Uhr.

Das Mitarbeiterteam des Frauenkreises

Ein persönliches Wort

Es hat sich mittlerweile sicher herumgesprochen, dass meine Dienstzeit in Pobershau im Juni diesen Jahres endet. Dann beginnt für mich der Vorruhestand.

Fast acht Jahre durfte ich mit Freude Pfarrer hier am Ort sein. In tiefer Dankbarkeit blicke ich auf diese Zeit zurück, auch wenn der Dienst nicht immer leicht war und so manche Herausforderung mit sich brachte.

Die große einsatzfreudige Mitarbeiterschaft aus Kirche und Gemeinschaft – erst kürzlich zur Evangelisationswoche wieder erlebt – hat mir in all den Jahren treu zur Seite gestanden. Wie viele haben doch für ein lebendiges Gemeindeleben und Gottesdienstgeschehen gesorgt, gerade auch die musikalischen Kreise!

Ein Dankeschön euch allen und vergelt's Gott! Es war immer wieder ein gegenseitiges Geben und Nehmen, das auch mich bereichert hat.

Ich fühlte mich von Anfang an hier in der Gemeinde angenommen. Es gab viele gute Begegnungen bei den verschiedenen Gemeindeveranstaltungen, allen Besuchen, den örtlichen Höhepunkten und darüber hinaus.

Auch meine Frau war gern hier. Durch ihren Dienst in der mobilen Krankenpflege der Diakonie kam sie in allerlei Häuser, wodurch so manches herzliche vertrauensvolle Verhältnis entstanden ist. Die Mitarbeit in der Kirchengemeinde hat ihr immer wieder Freude gemacht.

Wenn wir in Zukunft auch nicht mehr in Pobershau wohnen werden, tauchen wir sicher – so Gott will – hin und wieder mal hier auf, denn wir fühlen uns so manchem von Ihnen in unserem Herzen verbunden. Unser guter Gott segne Sie alle auch weiterhin und halte seine schützende Hand freundlich über dem ganzen Ort! Möge er recht bald den richtigen Nachfolger im Amt hierher führen!

Wer sich von uns gern persönlich verabschieden möchte, ist herzlich eingeladen zum **Abschieds-Gottesdienst am 10. Juni 2012, 14.00 Uhr** in unserer Kirche.

Ihr Pfarrerehepaar Dorothea und Reinhold Nürnberger

Unsere Gottesdienste



„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“

Monatsspruch Mai

1. Timotheus 4,4

06. Mai



Kantate

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für die Kirchenmusik
Zugleich Kindergottesdienst

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalm 98,1

Unsere Gottesdienste



13. Mai



Rogate

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
Zugleich Kindergottesdienst

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
Psalm 66,20

17. Mai



Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Karl-Heinz Rath von der Karmel-Mission
Kollekte für die Karmel-Mission

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

20. Mai



Exaudi

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch die Vorkurrende
Kollekte für die Weltmission
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

27. Mai



Pfingstsonntag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.
Sacharja 4,6

28. Mai



Pfingstmontag

09.30 Uhr **Waldgottesdienst am Katzenstein**
Kollekte für das Diakonisches Werk der EKD und
das Sächsische Gemeinschaftswerk

Die verirrte Lokomotive

Ich erinnere mich noch an eine Geschichte, die ich als Kind gehört habe. Sie handelte von einer Lokomotive, die partout nicht auf ihren Gleisen bleiben wollte. Sie wollte gerne die Städte erkunden und in den Feldern, die sie von der Eisenbahnstrecke aus immer sah, spazieren fahren.

Eines Tages verließ sie tatsächlich das Gleis! Doch als sie in der Stadt umherfuhr, waren die Leute alles andere als erfreut. Der Rauch, den sie beständig ausstieß, setzte sich auf ihre sauberen Kleider. Sie behinderte den Verkehr und mit ihrem mächtigen Gewicht zerstörte sie alle Straßen.

Als sie in die Felder fuhr, um die Blumen zu genießen, die sie sonst immer nur von Weitem sah, blieb sie sofort stecken und die Bauern mussten mit Traktoren anrücken, um sie wieder herauszuziehen. Wo sie auch auftauchte, gab es Ärger, und je mehr Ärger sie verursachte, desto verzweifelter wurde sie. Schließlich setzten die Leute aus der Stadt sie wieder auf die Gleise, für die sie gemacht war. Dort merkte sie, dass sie nicht glücklich werden würde, wenn sie nicht auf dem richtigen Gleis bleiben und auf den Wegen fahren würde, die ihr bestimmt waren.

Ich erzähle diese nette kleine Geschichte deshalb, weil sie uns daran erinnert, dass Gott für jeden von uns einen Lebensweg vorbereitet hat. Wenn wir von diesem Weg abkommen, dann verursachen wir viel Leid und Chaos – für uns selbst ebenso wie für andere. Es ist die Aufgabe des Heiligen Geistes, uns auf diesem Weg zu halten und uns in die Richtung zu führen, die uns bestimmt ist.

Aus „Party auf Zimmer 210“ Tony Campolo Gerth Medien 2009

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

Die Frühjahrssammlung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für ihre Diakonie findet vom **11. bis 20. Mai 2012** statt.

Wir sammeln unter dem Motto „**Miteinander Vielfalt Leben** - Behindert werden – das geht uns alle an“ für Projekte, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung **gemeinsam** etwas in Bewegung setzen, das dem selbstverständlichen Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen dient.

In der oben genannten Zeit stehen im Pfarramt und in der Kirche zu den Gottesdiensten Sammelbüchsen für Ihre finanzielle Unterstützung dieser Arbeit bereit.



Mai 2012

Mittwoch	02.05.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	04.05.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	05.05.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	06.05.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	08.05.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	09.05.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	12.05.12	09.00 Uhr	Kinderoase
Sonnabend	12.05.12	18.30 Uhr	Offener Abend
Mittwoch	16.05.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	18.05.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	19.05.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	20.05.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	23.05.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	26.05.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Montag	28.05.12	09.30 Uhr	Waldgottesdienst
Mittwoch	30.05.12	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde

Juni 2012

Freitag	01.06.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	02.06.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	03.06.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.06.12	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	06.06.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	09.06.12	18.30 Uhr	Offener Abend
Sonntag	10.06.12	17.00 Uhr	Familienstunde
Mittwoch	13.06.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	15.06.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	16.06.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	17.06.12	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	20.06.12	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	23.06.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Mittwoch	27.06.12	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	29.06.12	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	30.06.12	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis



„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“

Monatsspruch Juni

1. Korinther 15,10

03. Juni



Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation mitausgestaltet durch den Flötenkreis
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.
Jesaja 6,3

10. Juni



1. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Abschieds-Gottesdienst Pfarrer Nürnberger
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.
Lukas 10,16

17. Juni



2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Wenzel mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
Matthäus 11,28

24. Juni



3. Sonntag nach Trinitatis / Johannistag

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Sieber mitausgestaltet durch die Gruppe „Paper Clip“
Kollekte für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
Zugleich Kindergottesdienst

19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Pfr. i.R. Weigel mitausgestaltet durch den Posaunen- und Kirchenchor

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

Unsere Gottesdienste



01. Juli



4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Prädikant Matthias Schaarschmidt
mitausgestaltet durch den Jugendchor "Melodirect"
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.
Galater 6,2

Gruppen und Kreise laden ein

Mai 2012

Gebet für unsere Gemeinde	Mittwoch	30.05.12	19.30 Uhr	Allianzgebet im Gemeinschaftshaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	22.05.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	09.05.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	05.05.12 + 12.05.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	07.05.12 + 21.05.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Donnerstag	17.05.12	traditionelle Wanderung zum Himmelfahrtstag rund um Pobershau	
Frauenkreis	Dienstag	15.05.12	19.00 Uhr	Mehrzweckgebäude mit Kati Paul und Dorothea Nürnberger in der „Schatzinsel“
Männerwerk	Dienstag	15.05.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus mit Joachim Ullrich
Rentnerkreis	Donnerstag	03.05.12	14.00 Uhr	Hütte

Gruppen und Kreise laden ein



Juni 2012

Gebet für unsere Gemeinde	Montag	04.06.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenvorstandssitzung	Dienstag	12.06.12	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	13.06.12	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	09.06.12 + 23.06.12	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar	Jeden außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungs-Jungschar	Montag	04.06.12 + 18.06.12	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	16.06.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag	19.06.12	19.00 Uhr	gemeinsame Wanderung Treffpunkt 19.00 Uhr bei Christine Wittig, AS. Dorfstr. 7
Männerwerk	Dienstag	05.06.12	19.30 Uhr	Pfarrhaus letzter Abend mit Pfr. Nürnberger
Rentnerkreis	Donnerstag	07.06.12	14.00 Uhr	Hütte



Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Vorkurrende	Mittwochs	Außer Ferien	17.00 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jugendchor	Samstags		09.30 Uhr	bei Kathleen Seiler
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Donnerstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus